Allgemein

Allgemeine, themenübergreifend sehr gut einsatzbare Begriffe.

- Aoe
- Ergänzendes "s"
- Dinge
- Eidechsensohn
- Börpies
- WHATS HAPPENING SHAGGERS

Aoe

Hierbei handelt es sich um einen Bestandteil des allgemeinen [GSSD]Vokabulars.

Nicht zu verwechseln ist "Aoe" mit Age of Empires.

Herkunft

»Das ist so ein Familiending« - Smou

Die genaue Herkunft dieses Begriffes ist bedauerlicherweise nicht hinreichend geklärt. Dokumentiert ist lediglich die erste Verwendung durch das damalige [GSSD]-Mitglied smou147, welcher nach Auskunft mehrerer Ohrenzeugen der erste war, welcher „Aoe“ in dieser Form benutzte. Seither hat sich dieses Wort von einer eher belustigten gelegentlichen Verwendung zu einem festen Bestandteil des Sprachgebrauchs innerhalb der Community gewandelt.

Bedeutung

Aufgrund seiner Kürze und Eingängigkeit hat „Aoe“ mit der Zeit eine Vielzahl an Bedeutungen hinzugewonnen und es kann in beinahe jeder Lebens- und Gemütslage als Ausruf benutzt werden. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes kann heute nicht mehr nachvollzogen werden, es liegt jedoch nahe, dass es sich um eine Begrüßung oder einen Ausruf der Zustimmung handelte. Noch heute wird „Aoe“ am häufigsten als Begrüßung verwendet, die zunächst vom Eintreffenden benutzt und in der Regel durch die Anwesenden erwidert wird. Häufig wird "Aoe" auch mit "Ajo" beantwortet.

Eine weitere Funktion erfüllt es mit der positiven Beantwortung von Fragen und soll zumeist Zustimmung ausdrücken.

Verwendung

Um die möglichen Verwendungszwecke von „Aoe“ zu verdeutlichen, folgt an diese Stelle eine Gegenüberstellung:

- „Hallo/Guten Abend/Moin/Servus…“ = „Aoeeee!“ passende Antwort: „Aaaaaoeee!/Aaaajooo!“

- „Was macht ihr so?“ = „Aoe?“ passende Antwort: „Aoe!/Ajo!“
- „Mir ist langweilig…“ = „Aoeee…“ passende Antwort: „Ajo…“
- „Ich hab ne M16 gefunden!“ = „Aoe!“ passende Antwort: „Ajo!“

Ergänzendes "s"

Einleitung

Dieser Artikel beschreibt die allgemeine Angewohnheit, Worte am Ende mit einem deplatziertem „s“ zu ergänzen. Damit einhergehend werden die Worte teilweise auch generell falsch ausgesprochen.

Herkunft

In die [GSSD]-Community hereingetragen wurde diese Art des Sprechens von dem Mitglied [GSSD]Bumer (auch Bumerle, Bumerli oder Bümerchen). Sprachwissenschaftlich gesehen scheinen die urdeutschen Wörter mit einem südwestdeutschen Dialekt und einem russischen Akzent versetzt worden zu sein, sodass die hier beschriebene Ausprägung der s-Ergänzung entstanden ist.

Bedeutung

Weder der Sinn, noch der Zweck des ergänzenden „s“ ist bislang geklärt. Diesbezüglich finden aktuell noch intensive Recherchen in den [GSSD]-Labs statt.

Anwendung

Es werden beliebige Wörter, vorzugsweise aber Verben, mit einem „s“ am Ende ergänzt. Der gewünschte Effekt tritt selbstverständlich nur ein, wenn das jeweilige Wort naturgemäß auf keinem „s“ endet.

Beispiel: Was macht**s** ihr gerade?

Da bei dieser Vorgehensweise die Aussprechbarkeit leidet, wird das Wort noch mit einem zusätzlichen „e“ weiter deformiert. Somit entsteht aus dem eben genannten Beispiel folgender Satz: Was mach**et**s ihr gerade?
Im erweiterten Stadium werden beliebige weitere Wort im Satz mit einem „s“ ergänzt, wobei es sich hierbei um eine Weiterentwicklung innerhalb der Community handelt. Das dies in dieser Form im Herkunftsort auch real zur Anwendung kommt, ist bislang nicht nachgewiesen worden.

Beispiele:

- Was machets ihrs gerade?
- Rockets müssets gespielets werdens!
- Jetzt wirds gePUBGd.
- Laufets.

Wichtiger Hinweis:
Personen, die keine oder nur wenig Erfahrung mit dieser Praktik haben, könnten auf den Gedanken kommen, dass zu dem ergänzenden „s“ zusätzlich das Ziel verfolgt wird, die Sätze in „Yoda“-Sprechweise umzuformen. Dies ist nicht korrekt und es sind nur die vorhergehend beschriebenen Modifikationen zulässig.

Dinge

Hierbei handelt es sich um einen Bestandteil des allgemeinen [GSSD]Vokabulars.

Herkunft

Das Wort entstand aus der ursprünglichen Formulierung „Dinge passieren“, zuerst verwendet von einem nicht näher benannten Mitarbeiter eines nicht näher benannten Unternehmens. Dabei handelt es sich um eine sehr eingängige Formulierung, mit der man in jeder Situation eine relativierende Gleichgültigkeit ausdrücken kann.

Beispiele:

Aussage	Antwort
Wir müssen 20% der Belegschaft rauswerfen.	Dinge passieren.
Unsere Ernte ist vertrocknet.	Dinge passieren.
Ich habe mir das Bein gebrochen.	Dinge passieren.
Mein Eis ist auf den Boden gefallen.	Dinge passieren.
Gestern sind 5 Atombomben explodiert.	Dinge passieren.

Aus dieser Formulierung ist mit der Zeit das verkürzte „Dinge“ entstanden, wobei sich auch seine Bedeutung erweitert hat. Es ist unbestritten eines der ältesten Bestandteile des [GSSD]Vokabulars, ähnlich wie Aoe oder auch ajo

Bedeutung

Prinzipiell kann „Dinge“ für eine Vielzahl von Aktivitäten, Gegenständen oder auch Ereignissen stehen. Es ist dabei nicht näher definiert, worum genau es sich handelt, diese Informationen sind allein aus dem Kontext der Anwendung zu schließen. Seine häufigste Verwendung findet das Wort jedoch als Fragestellung, ob mögliche Aktivitäten geplant sind.

Interessanterweise kann „Dinge“ sowohl als Frage, als auch als Antwort auf selbige genutzt werden.

Anwendungsbeispiele

Um die möglichen Verwendungszwecke von „Dinge“ zu veranschaulichen, folgt an dieser Stelle ein Vergleich zu herkömmlichen Formulierungen:

Frage	Übersetzung	Antwort
Wird heute noch gezockt?	Dinge?	Dinge!
Was macht ihr so?	Passieren hier Dinge?	Dinge!/Dinge passieren!
Oh nein, ich finde keinen Loot/bin gestorben/habe Paketverlust	-	Dinge passieren…
Ich hab ne GaMa gefunden!	Hier liegen noch Dinge!	Mhhhh…Dinge!

Eidechsensohn

Dieser Artikel behandelt den „Eidechsensohn“, ursprünglich „Sohn einer Eidechse“.

Herkunft

Die Erstverwendung des Wortes geht auf ein Mitglied der deutschen Bundeswehr zurück. Ein dortiger Oberstabsfeldwebel pflegte die Formulierung „Sohn einer Eidechse“ überaus gerne zu nutzen. Leider sind der Name des Oberstabsfeldwebels, sowie sein Bundeswehr-Standort und die Einheit unbekannt. Diese ließ er aus allen historischen Dokumenten streichen, da er Angst hatte zum Influencer zu werden, als ihm klar wurde welche Strahlkraft diese Formulierung potenziell entwickeln könnte. Ein paar Jahre später wurde klar, dass er das Wort mit „Influenza“ verwechselt hatte und einfach nicht krank werden wollte, eine Rekonstruktion der geschwärzten Daten war zu diesem Zeitpunkt aber bereits nicht mehr möglich.

Bedeutung

„Sohn einer Eidechse“ scheint ursprünglich eine eher negative Bedeutung zu haben. Dies kann aus den Situationen abgeleitet werden, in denen die Phrase genutzt wurde. Warum oder was genau an einer Eidechse oder dem Sohn einer Eidechse negativ sein soll, ist bis heute ungeklärt.

Belegte Verwendungen:

- Wo bleibt denn der Sohn einer Eidechse schon wieder?
- Was macht der denn da für einen Scheiß, der Sohn einer Eidechse?
- Boah geht der mir auf die Nerven, der Sohn einer Eidechse.

Wichtig bei der Verwendung: Es muss sichergestellt sein, dass möglichst viele Personen im Umkreis den Satz hören, deswegen wird er generell in erhöhter Lautstärke gesprochen.

Entwicklung zum Kult

In der [GSSD]-Community erlangte dieser Ausruf in kürzester Zeit Kultstatus. Das völlige Unverständnis über den Sinn und Zweck dieser Aussage dürften stark dazu beigetragen haben. Da das Internet kurze Varianten liebt, wurde aus dem „Sohn einer Eidechse“ relativ schnell der

„Eidechsensohn“. Folglich wurde das neu geschaffene Wort gerne dem Gegner an den Kopf geworfen.

"Eidechse" als positives Symbol

Die Eidechse selbst wurde zu einem Symbol, das nicht mehr negativ angesehen wurde, sondern einen positiven, elitären Charakter erhielt. So wurde unter anderem in Battlefield das besonders starke und siegreiche Squad zum „Eidechsen-Squad“. Noch heute findet man diese Bezeichnung als Name des Klubs in Rocket League. In internen [GSSD]-Dokumenten der Freigabestufe „VS-Geheim“ finden sich Verweise auf ein „Projekt Lizard“ (*englisch für „Eidechse“*). Das Dokument selbst ist aber leider nicht mehr zugänglich, sodass der Sinn der Projekts nicht klar ist, es sind aber die Tags EPIC und DOMINATING in den Verweisen zu finden.

Häufigkeit heute

Die generelle Verwendung des Wortes hat mit der Zeit nachgelassen, es taucht aber immer wieder mal auf und sorgt bei Unwissenden für eine entsprechend große Verwirrung. Die Eidechse als elitäres Symbol hat bis heute Bestand.

Börpies

Herkunft

Das Wort „Börpie“, oder Mehrzahl „Börpies“ entstammt der alt-aramäischen Sprache und bedeutet so viel wie „Schmerz durch Sprung“. Allerdings war es seit Hektoden und Millennien nicht mehr im westlichen Wortschatz anzufinden. Erst kürzlich wurde es überraschenderweise in einem zeitgemäßen Medium wiederentdeckt.

Es tauchte in dem Chat eines Streamers auf der Plattform „Twitch“ auf, dessen Publikum, auch Viewer genannt, anscheinend äußerst gebildet sind und daher diesen alten Begriff kannten und zu nutzen wussten. Eine zeitgemäße Schreibweise dieses Begriffes lautet „Burpee(s)“. Nicht zu verwechseln mit „Bumpen“.

Bedeutung

Für das Wort „Börpie(s)“ gibt es mehrere Bedeutungen.

Bedeutung: Fitnessübung

Ein Börpie bzw. Burpee ist eine Fitnessübung mit dem eigenen Körpergewicht. Hier werden drei Einzelübungen hintereinander und sich wiederholend durchgeführt:

1. Strecksprung
2. Liegestütz
3. Sprung vom Stütz in die Hocke

Diese Übungen werden so lange in dieser Reihenfolge wiederholt, bis man fast tot umfällt.

Bedeutung: Spitzname

Mit Börpie wird auch das Mitglied „Flog“ bezeichnet. Die gängige Meinung ist, dass sich dieses Mitglied ausschließlich mit Börpies fortbewegt. Dies beginnt direkt morgens beim Aufstehen, wo ein Börpie durchgeführt wird, um aus dem Bett zu kommen. Es werden also den Gerüchten zu folge jeden Tag hunderte Börpies durchgeführt. Daher war der Spitzname „Börpie“ naheliegend.

Verwendung

Die Verwendung dieses Begriffs erfolgt analog den verschiedenen Bedeutungen. Hier sind ein paar Beispiele:

- Hallo Welt, jetzt erstmal 10 Börpies machen!
- Ich habe gerade 100 Börpies gemacht!
- Hallo Börpie, wie geht es dir?
- Ajo…ein Börpie.

WHATS HAPPENING SHAGGERS

Geschichtliche Einordnung/Herkunft

Dieser Entwurf einer Discord Public-Chat Nachricht wurde von dem Nutzer mit dem Spitznamen"bappo", dessen Eigentlicher Name "oui6660" ist, gesendet. Seine Pronomen sind "that/bitch". Gesendet wurde diese Nachricht am 26.04.2025 um 02:51 Uhr.
Es ist wohl nur dem Künstler selbst bekannt, welche Gründe er für diesen Lyrischen Erguss hatte.
Eine Einordnung in die Pop-Kultur liefert lediglich die Deutsche Übersetzung:
"Was geht ihr Sex-treibenden"

Gebräuchlich wäre der Ausdruck "Shaggers" im Englisch-Sprachlichem Raum, genauer in Großbrittanien.
Aufgrund seines Discord Namens "oui6669" liegt allerdings die Vermutung nahe, dass es sich bei bappo um einen Franzosen handelt.
(Genauere Ermittlungen laufen)
Zu vermerken ist außerdem, dass niemand auf diese Nachricht jemals reagiert hat. Bappo wird dennoch ab und zu online gesehen, wie er Valorant spielt (meist spät Nachts)

Interpretation

Irrational - Unklar - Fragwürdig

Die Interpretation ist jedem selbst überlassen

Verwendung

Beim Erscheinen im Discord-Channel:

- **WHATS HAPPENING SHAGGERS**

In einer ruhigen Minute um die Stimmung aufzuheitern:

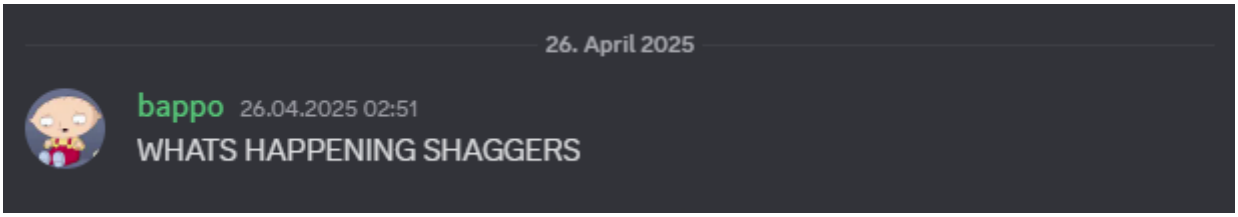
- **WHATS HAPPENING SHAGGERS**

Die deutsche Übersetzung, um das ganze noch weiter ins lächerliche zu ziehen, kann als alternative stets verwendet werden:

- **"Was geht ihr Sex-treibenden"**

Quelle:

Die Nachricht selbst:



Das User Profil Bappo's:

